

Wetten dass?

Takari

Von Tasha88

Kapitel 48: 26. März vormittags

Am nächsten Morgen standen Sora und Mimi zusammen und spülten gemeinsam nach dem Frühstück ab. Die anderen Digiritter waren allesamt beschäftigt. Die beiden Freundinnen nutzten die Zeit, um darüber zu reden, was sie gestern erfahren hatten. Mimi war froh, dass sie sich endlich mit jemanden darüber austauschen konnte.

"Einfach nur Sex. Keine Beziehung. Ich verstehe nicht, wie T.K. so einen Vorschlag bringen konnte." stellte sie fest und schüttelte ihren Kopf.

Sora zog ihre Augenbrauen zusammen. "Und ich kann nicht nachvollziehen, warum Kari sich darauf eingelassen hat. Und das über Monate!"

"Was haben Kari und T.K.?"

Bei dem entsetzten Aufschrei hinter sich, drehten Sora und Mimi sich erschrocken und mit großen Augen um.

Tai starrte die Beiden an. "Sagt mir, dass ich das gerade falsch verstanden habe und Kari und T.K. keinen Sex miteinander hatten!"

Immer noch starrten die beiden Mädchen den Braunhaarigen an, ohne ein Wort zu sagen.

"Mimi!" Tai starrte seine Freundin an, die einen Schritt nach hinten machte.

"Tai, ich..."

"Sag mir, dass Kari keinen Sex mit T.K. hatte und das nur aus Spaß, ohne irgendeinen Hintergrund!" wiederholte Tai seine Frage und machte einen drohenden Schritt auf die Braunhaarige zu.

Diese sah hilfesuchend zu Sora, die einen Schritt auf ihren besten Freund zumachte.

"Tai, das ist eine Sache zwischen den Beiden. Da sollten wir uns nicht..."

Noch bevor die Rothaarige aussprechen konnte, war der Ältere umgedreht und davon gestürmt.

Sora sah ihm hinterher und richtete ihren Blick anschließend auf ihre beste Freundin.

"Hol Kari, schnell! Ich habe Angst, dass er T.K. was tut."

Während die Braunhaarige umdrehte und in die Richtung stürmte, in die sie Kari vorher mit Yolei hatte laufen sehen, rannte Sora Tai hinterher.

Der Braunhaarige schäumte. Er konnte nicht glauben, was er gehört hatte. T.K. hatte Sex mit Kari? Einfach so, ohne Hintergrund? Und das über einen längeren Zeitraum? Wie hatte der Blonde ihm überhaupt noch ins Gesicht sehen können?

Er blieb stehen und sah sich um. Wo war dieser Idiot? Er entdeckte den Blonden

schließlich, wie er mit Izzy und ihren Digimon zusammen saß und redete, während ein Stück weiter Ken und Davis standen und redeten.

“T.K.!” brüllte der Braunhaarige, stürmte auf den Jüngeren zu, packte ihn am Kragen und zog ihn hoch.

“Tai...?” brachte er noch hervor und auch Izzy, der gerade noch neben T.K. gesessen hatte, sah verwirrt auf.

Doch noch bevor jemand reagieren konnte, krachte bereits Tais Faust in T.K.s Gesicht und warf den Blonden nach hinten. Da Tai rechtzeitig losgelassen hatte, stolperte T.K. über den umgefallenen Baumstamm, auf dem er gerade noch mit Izzy gesessen war. Panisch und mit schmerzender Wange rappelte der Blonde sich wieder auf, doch noch bevor er stand, griff Tai wieder nach ihm, zog ihn hoch und erneut krachte Tais Faust in sein Gesicht.

T.K. schmeckte Blut und versuchte durch sein Auge, das bereits anschwell, Tai zu erkennen.

Dieser schäumte vor Wut und dem Blonden wurde klar, weshalb.

“Wie bist du auf diese verdammte Idee gekommen?” schrie der Braunhaarige und im nächsten Moment krümmte T.K. sich vor Schmerzen zusammen, als Tais Faust in seinem Magen landete.

“Tai! Lass das!” rief Izzy und versuchte den Braunhaarigen von dem Jüngeren wegzuzerren. Allerdings war Tai so wütend, dass er den Rothaarigen einfach wegstieß und schon krachte die nächste Faust in T.K.s Körper.

Der Blonde krümmte sich zusammen und hustete, während ihm das Blut übers Gesicht lief.

“Spinnst du?!”

Tai wurde gegriffen und von T.K. weggezogen. Es gab nur Einen, der stark genug war, um Tai aufzuhalten, wenn er wütend war.

Der Braunhaarige drehte sich zu Matt, der diesen nochmals wegstieß und dann nach T.K.s Arm griff, um seinem Bruder aufzuhelfen.

“Was hat dich denn geritten?” brüllte Matt seinen besten Freund an.

Dass der Braunhaarige sich ab und an mit ihm prügelt, in Ordnung, das gehörte zu ihrer Freundschaft nunmal dazu. Aber dass er sich nun an seinem Bruder vergriff? Das konnte nicht wahr sein!

“Was mich geritten hat?” brüllte Tai zurück und deutete auf T.K. “Frag doch deinen braven und unschuldigen kleinen Bruder! Frag du ihn doch, wie er auf die dumme Idee kam, Kari anzubieten einfach nur Sex zu haben! Einfach so, einfach nur aus Spaß und Freude! Und das für Monate!”

Matt drehte sich fassungslos zu seinem Bruder um. “Stimmt das?”

T.K. sagte nichts, doch seinem schuldigen Blick konnte der Ältere entnehmen, dass Tai nicht gelogen hatte.

Und bevor jemand reagieren konnte, holte Matt aus und verpasste seinem Bruder einen rechten Haken, der diesen wieder nach hinten und auf den Boden schleuderte.

“Hast du sie noch alle?!” brüllte Matt und T.K. sah ihn mit großen Augen an.

Diese Reaktion hätte er von seinem Bruder nicht erwartet. Matt griff wieder nach T.K. und holte erneut aus. Doch noch bevor er erneut zuschlagen konnte, hielt jemand seinen Arm fest und drängte sich zwischen Matt und T.K.

“Matt!” rief Kari und sah den Blonden bittend an.

Dieser sah verwundert das Mädchen an, senkte seine Hand und ließ T.K. los, woraufhin dieser sein Gleichgewicht verlor und wieder auf seinem Hintern landete. "Geh weg Kari." knurrte Tai seine Schwester an. Diese schüttelte ihren Kopf und breitete ihre Arme aus.

Als gerade Mimi angestürzt gekommen war und sie deren Gesichtsausdruck gesehen hatte, hatte sie gemerkt, wie sich in ihr alles zusammenzog.

"Kari. Du musst schnell kommen. Tai hat mitbekommen, wie Sora und ich darüber geredet haben."

Karis Gesichtszüge entgleisten. "Über was habt ihr...?"

Mimi sah sie entschuldigend an. "Über dich und T.K. Wir hatten gedacht, dass wir alleine wären. Aber Tai war hinter uns und er..."

Noch bevor Mimi weiter reden konnten, sprang Kari vom Boden auf.

"Er wird ihn umbringen." rief sie mit leichenblassem Gesicht. Sofort rannte sie los und Mimi und Yolei folgten ihr samt ihren Digimon.

"Ihr müsst an mir vorbei." rief sie jetzt und weigerte sich, von T.K. wegzugehen, der sich hinter ihr langsam aufsetzte und mit einer Hand das Blut von seinem Mund wischte. Mit großen Augen starrte er auf Karis Rücken.

"Er hat es verdient Kari! Alleine für die dumme Idee, die er hatte." sagte Matt.

Kari schüttelte ihren Kopf. "Dann müsst ihr auch mich verprügeln. Denn ich habe bei dieser dummen Idee mitgemacht!"

Kurz war Stille.

"Warum hast du mitgemacht Kari?" fragte Tai ungläubig und starrte seine Schwester an.

"Weil ich es wollte."

"Du... du wolltest mit ihm Sex haben?"

"Warum sollte ich sonst mit ihm geschlafen haben?" erwiderte das Mädchen. "Also wie sieht es aus? Wollt ihr mir auch noch eine reinschlagen?" fragte sie und sah Tai und Matt aus zusammengekniffenen Augen an. Als keiner von beiden reagierte, nickte Kari zufrieden. "Na also."

Sie drehte sich zu dem auf dem Boden sitzenden T.K. um und hielt ihm ihre Hand entgegen. "Komm."

Erstaunt sah der Blonde auf und ließ sich dann von dem Mädchen aufhelfen. Kaum stand er, krümmte er sich vor Schmerzen wieder zusammen. Sein Bruder und Tai hatten wirklich ganze Arbeit geleistet.

Alle Anwesenden starrten den Beiden hinterher und als sie weggingen, begann das Getuschel. Davis starrte dem Paar hinterher und spürte, wie es ihm alles unter den Füßen wegzog. Kari hatte mit T.K. geschlafen! Sie hatte Sex mit dem Blondem gehabt! Er konnte es nicht glauben. Er musste zugeben, dass er darüber nie nachgedacht hatte. Aus irgendeinem Grund war er davon ausgegangen, dass er ihr erster Mann gewesen war. Wobei es Sinn machte, dass sie schonmal Sex gehabt hatte. Wenn er an ihr Verhalten in ihrer ersten Nacht dachte, wurde es ihm klarer, denn sie war eindeutig sehr fordernd gewesen und wirkte auch erfahren. Aber das kam ihm erst jetzt. Er wusste gar nicht, was er tun sollte. Er musste jetzt einfach abwarten was war, wenn sie wieder da war. Und er hoffte, dass er sie nicht schon verloren hatte, ehe ihre Beziehung richtig begonnen hatte.

Kari führte den Blonden ein ganzes Stück weg zu einem kleinen Bächlein, das im See mündete. Sie setzte den Blonden auf einen großen Stein und sah ihn einen Moment an. Dann zog sie ihr Halstuch ab und hielt es ins kalte Wasser, ehe sie zu T.K. zurückkam. Sie kniete sich vor ihn und griff nach seinem Kinn, um sein Gesicht festzuhalten und um ihn genau begutachten zu können.

Tai und Matt hatten ihm einiges verpasst. Sein linkes Auge war angeschwollen, die Augenbraue darüber aufgeplatzt und ein schmales Blutrinnsal lief hinunter. Auf der rechten Wange prangte ein großer Bluterguss und die Lippe darunter war ebenfalls blutig aufgeplatzt und hier lief ein Blutgerinnsel über das Kinn.

"Es tut mir leid." murmelte sie, als sie sanft anfang, sein Gesicht mit dem nassen Halstuch abzutupfen.

"Was tut dir leid?" fragte T.K. leise nach. Eine Hand hatte er auf seinen schmerzenden Bauch gedrückt und war leicht nach vorne gebeugt.

"Ich... ich habe es den Mädchen gesagt. Und Tai hat es mitbekommen."

T.K zog seine Augenbrauen zusammen und stöhnte gleich darauf schmerzhaft auf, als Kari an diese kam.

"Schon in Ordnung." murmelte er und sah in Kari's Augen. "Es war doch klar, dass sie es irgendwann erfahren. Und irgendwie bin ich ganz froh, dass es jetzt endlich raus ist."

Kari sah auf und direkt in seine leuchtenden blauen Augen. Sie stand plötzlich auf und ging mit ihrem Halstuch wieder zum Bach. Sie wusch ein Teil vom Blut wieder aus dem Halstuch aus und ging anschließend zu dem Blonden zurück. Erneut kniete sie sich vor ihn und legte ihre Hand auf seine linke Wange, ehe sie anfang sanft seine Lippe abzutupfen und auch hier das Blut abzuwischen. Erneut blickte sie auf und sah wieder in seine Augen. Dieses Mal konnte sie ihren Blick nicht mehr abwenden und ließ die Hand mit dem Halstuch sinken. Mit der anderen fing sie an, sanft über T.K.s Wange zu streicheln.

Das war das erste Mal seit ihrer, ja Trennung, im Dezember, dass sie nur zu zweit waren. Und das erste Mal, dass sie sich so nahe waren. T.K. hob seine Hand und griff damit nach ihrem Handgelenk, dessen Hand sie an seiner Wange liegen hatte. Während sie sanft über seine Wange streichelte, fing er an mit seinem Daumen über die Innenseite ihres Handgelenkes zu streicheln. Dabei spürte er, wie sich ihr Puls beschleunigte. Während sie sich so tief in die Augen sahen, kamen sie sich langsam näher. Es trennten sie nicht mehr viel Zentimeter, als T.K. eine Frage stellen musste.

"Liebst du Davis, Kari?" Er musste das einfach wissen. Er wollte nicht zwischen den Beiden stehen und das würde er, wenn er Kari jetzt küssen würde. Auch wenn es das Einzige war, was er wollte. Er wollte ihr wieder so nahe sein. Ihr und keiner Anderen.

Kari zuckte ein kleines Stück zurück. Sie wusste nicht, was sie sagen sollte. Also stellte sie eine Gegenfrage. "Liebst du Nami?"

T.K. sah Kari in die Augen. Er musste es ihr einfach sagen. "Ich... ich habe diese Gefühle. Allerdings..."

Noch bevor seinen Satz zu Ende sprechen konnte und sagen konnte, dass er die Gefühle für sie hatte, wurde Kari zur Seite gestoßen und jemand fiel ihm in die Arme.

"T.K." schluchzte die Person und T.K. starrte verwirrt auf die schwarzen Haare.

"Au." murmelte er, als Nami ihn zu fest umarmte und seine angeknacksten Rippen dabei quetschte. "Nami. Was machst du denn hier?" fragte er erstaunt.

Die Schwarzhaarige sah ihn mit Tränen in den dunkelbraunen Augen an. "Joey ist doch erst heute gekommen. Und er hat mich mitgenommen. Ich wollte dich überraschen."

Und dann haben wir erfahren, dass Tai und Matt dich geschlagen haben."

Nami griff nach T.K.s Gesicht und hob es an. Mit ihren Fingern streichelte sie sanft über die Macken und den Bluterguss. "Mein armer Schatz." murmelte sie.

"Hier." Von der Seite wurde ihr etwas entgegen gehalten und erstaunt sah Nami auf.

"Um die Wunden auszuwaschen und zu kühlen. Ich war gerade dabei das zu machen, aber wenn du jetzt hier bist, dann kannst du das machen." sagte Kari.

Nami sah sie erstaunt an und nahm ihr dann das Halstuch aus der Hand, das Kari gerade nochmal ausgewaschen und neu nass gemacht hatte.

"Danke." erwiderte die Schwarzhaarige und fing an, T.K.s Gesicht erneut abzutupfen.

"Was war denn los Schatz?" fragte sie währenddessen. "Keiner wollte mir sagen, was war."

T.K. und Kari sahen sich über Namis Kopf hinweg an. Die Anderen wollten der Schwarzhaarigen wohl nicht sagen, was der Grund war, weshalb T.K. Prügel hatte einstecken müssen. Kari sah T.K. erleichtert an. Der Blonde nickte kurz, wobei Nami mit dem Tuch an seiner Lippe hängen blieb.

"Au." entfuhr es ihm.

"Oh, entschuldige bitte Schatz." Die Schwarzhaarige sah erschrocken auf.

"Nichts passiert Nami." sagte T.K.

Nami streichelte ihm sanft über die Wange, bevor sie zwischen ihm und Kari hin und her blickte. "Also, was war los?"

T.K. zuckte mit den Schultern. "Ein blöder Streit. Aber ich will nicht darüber reden, sei mir nicht böse."

Nami runzelte zwar ihre Stirn, da sie unbedingt wissen wollte, was gewesen war, aber sie akzeptierte die Entscheidung ihres Freundes.

Kari blickte auf das Paar hinunter und spürte, wie es in ihrem Herz schmerzte. Gerade eben war sie dem Jungen, den sie liebte, wieder so nahe gewesen. Sie schloss ihre Augen. Er liebte Nami, sie hatte keine Chance. Niemals.

"Ich gehe zurück und lasse euch beide hier alleine." sagte sie, zwang sich zu einem Lächeln und ging.

Als sie wieder bei ihrem Lagerplatz ankam und auf der Wiese, auf der Tai und Matt auf T.K. losgegangen waren, blieb sie stehen. Die Anderen waren alle da, auch Joey, der heute erst nachgekommen war und Nami mitgebracht hatte. Sie sah, wie Yolei auf sie zukam, allerdings suchte sie nach jemand ganz anderem. Einen Moment später hatte sie die Person gefunden und ging langsam auf diese los. Dann fing sie an, zu rennen.

Davis stand nachdenklich an einen Baum gelehnt da. Kari war schon lange fort und er wollte gar nicht darüber nachdenken, was sie und T.K. miteinander machten. Irgendwann sah er auf und sah die Braunhaarige, die in diesem Moment zurück kam. Aus seinen Augenwinkeln sah er, wie Yolei auf ihre Freundin zuing. Jedoch wanderte Karis Blick suchend weiter, bis sie diesen schließlich auf ihn richtete. Verwundert stieß Davis sich von dem Baum ab und erwiderte ihren Blick, als sie ihn ansah und auf ihn zulief. Gleich darauf fing sie an zu rennen und als sie bei ihm ankam, warf sie sich in seine Arme. Erstaunt taumelte Davis einen Schritt rückwärts, ehe er sein Gleichgewicht wieder gefunden hatte und das Mädchen in seine Arme geschlossen hatte.

"Es tut mir leid." schluchzte sie.

Davis erstarrte einen Moment. Was wollte sie ihm damit sagen? Wollte sie Schluss

machen?

"Es tut mir leid, dass ich dir nicht gesagt habe, dass ich mit T.K. geschlafen habe. Das war dir gegenüber nicht fair." murmelte sie an seiner Schulter.

"Das... das ist schon okay." erwiderte der Braunhaarige leise.

"Wirklich?" fragte Kari erstaunt und sah ihn mit großen Augen an, die voller Tränen standen.

Davis sah sie an und nickte dann, selbst über seine Worte erstaunt. Solange sie bei ihm bleiben würde, dann wäre es für ihn in Ordnung.

"Ich bin froh, dass du da bist." murmelte sie an seiner Schulter.

Davis schloss seine Arme noch fester um Kari. "Ich liebe dich."

Kari versteifte einen Moment, dann murmelte sie. "Ich mag dich auch."

Davis stach es einen Moment in seinem Herz, dann seufzte er auf. "Dann wird meine Liebe einfach für uns beide reichen." murmelte er.

Das musste es jetzt erstmal und irgendwann konnte sie seine Gefühle hoffentlich erwidern.